

BITTE LESEN SIE DAS FOLGENDE SORGFÄLTIG DURCH!

DATENSCHUTZINFORMATION ZUM AUSWAHLVERFAHREN

1. WAS IST DER ZWECK DIESER DATENSCHUTZINFORMATION?

- (i) Die **Raiffeisen Software GmbH Magyarországi Fióktelepe** (im Folgenden: **RSG-Zweigniederlassung** oder **Verantwortlicher**) verarbeitet im Rahmen des Betriebs der Website www.r-software.hu (im Folgenden: **Website**) die Daten der Bewerber (im Folgenden: **Bewerber**), die sich auf die von der RSG-Zweigniederlassung ausgeschriebenen Positionen bewerben, gemäß den in dieser Datenschutzerklärung festgelegten Bedingungen. Im Rahmen der Datenverarbeitung ergreift die RSG-Zweigniederlassung alle von ihr zu erwartenden Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die für die Beurteilung der Bewerbungen der Bewerber erforderlichen personenbezogenen Daten vertraulich und im Einklang mit der Verordnung (EU) 2016/679 (im Folgenden: **DSGVO**),
- (ii) sowie sonstigen einschlägigen gesetzlichen Vorschriften verarbeitet werden.

Mit der Übermittlung seiner Bewerbung akzeptiert der Bewerber die in der vorliegenden Datenschutzerklärung enthaltenen Bedingungen und willigt damit in die nachstehend festgelegten Datenverarbeitungen ein.

2. WAS SIND DIE KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN?

Name: **Raiffeisen Software GmbH Magyarországi Fióktelepe**
Vertreten durch: Ing. Thomas Schöfer, Zweigniederlassungsleiter / Ernst-Peter Hartlieb, Zweigniederlassungsleiter
Postadresse: 1053 Budapest, Kossuth L. u. 7-9.
E-Mail-Adresse: officebudapest@r-software.at

Datenschutzbeauftragte: Szilvia Nagy

E-Mail: adatvedelem@r-software.at

3. WAS SIND DIE GRUNDPRINZIPIEN FÜR DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN?

Im Rahmen der Datenverarbeitung handelt der Verantwortliche nach Treu und Glauben und nach dem Gebot der Fairness, arbeitet mit den betroffenen Personen zusammen und hält die Grundsätze der DSGVO ein.

Personenbezogene Daten dürfen nur für festgelegte Zwecke, zur Ausübung von Rechten und zur Erfüllung von Pflichten verarbeitet werden. Die Datenverarbeitung muss in jeder Phase diesem Zweck entsprechen.

Es dürfen nur solche personenbezogenen Daten verarbeitet werden, die zur Verwirklichung des Zwecks der Datenverarbeitung unerlässlich und zur Erreichung des Zwecks geeignet sind. Personenbezogene Daten dürfen nur in dem zur Verwirklichung des Zwecks erforderlichen Umfang und für die erforderliche Dauer sowie verhältnismäßig verarbeitet werden.

- Besondere Kategorien personenbezogener Daten (personenbezogene Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, genetische und biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten sowie Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung), sowie
- personenbezogene Daten im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen und Straftaten

fordert der Verantwortliche weder an noch verarbeitet er sie.

Der Verantwortliche bittet den Bewerber ausdrücklich, solche personenbezogenen Daten nicht über die im Menüpunkt „Karriere“ der Website verfügbare Funktion hochzuladen (im Folgenden: Karriere-System). Stellt der Verantwortliche fest, dass der Bewerber unzulässige Daten in das Karriere-System hochgeladen hat, löscht der Verantwortliche die Bewerbung ohne weitere Rechtshandlung unwiderruflich und informiert den Bewerber anschließend hierüber.

Der Verantwortliche stellt sicher, dass die betroffenen Personen Informationen über die Einzelheiten der Datenverarbeitung, deren Rechtsgrundlage und mögliche Rechtsfolgen erhalten können.

Bei der Datenverarbeitung legt der Verantwortliche besonderes Augenmerk darauf, die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

- personenbezogene Daten rechtmäßig, fair und in einer für den Bewerber transparenten Weise zu verarbeiten („**Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben und Transparenz**“);
- personenbezogene Daten nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke zu erheben (im vorliegenden Fall im Zusammenhang mit der Auswahl) und sie nicht in einer mit diesen Zwecken unvereinbaren Weise weiterzuverarbeiten („**Zweckbindung**“);
- personenbezogene Daten dem Zweck der Verarbeitung angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt zu verarbeiten („**Datenminimierung**“);
- personenbezogene Daten sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand zu halten; der Verantwortliche trifft alle angemessenen Maßnahmen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke der Datenverarbeitung (Auswahl) unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („**Richtigkeit**“);

- personenbezogene Daten in einer Form zu speichern, die die Identifizierung der Bewerber nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Auswahl) erforderlich ist („**Speicherbegrenzung**“);
- personenbezogene Daten in einer Weise zu verarbeiten, die durch geeignete technische oder organisatorische Maßnahmen eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich des Schutzes vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung sowie vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung („**Integrität und Vertraulichkeit**“).

Vor Begründung eines Arbeitsverhältnisses dient die Datenverarbeitung dem Zweck, dass das Arbeitsverhältnis im Interesse des Verantwortlichen und der potenziellen Arbeitnehmer zustande kommen kann. Zu diesem Zweck werden vor Begründung des Arbeitsverhältnisses nur solche personenbezogenen Daten verarbeitet, die im Auswahlverfahren wesentliche Informationen über die berufliche Eignung des Bewerbers enthalten können.

- **Die RSG-Zweigniederlassung** wird zum Verantwortlichen, wenn der Bewerber seine Bewerbung in das Karriere-System hochlädt, oder
- wenn der Betreiber von www.profession.hu oder ein anderer Headhunter die Bewerbung an den Verantwortlichen übermittelt.

In beiden Fällen ist die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung die Einwilligung des Bewerbers (wie in Abschnitt 5 erläutert).

4. WAS IST DER ZWECK DER DATENVERARBEITUNG?

Zweck der Datenverarbeitung ist es, die Bewerbungen der Bewerber zu beurteilen, die sich auf die vom Verantwortlichen ausgeschriebenen Stellen bewerben; dies umfasst auch die Durchführung der damit verbundenen Vorstellungsgespräche, die Kontaktaufnahme mit den Bewerbern, die Auswahl künftiger Mitarbeiter sowie die Durchsetzung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen (insbesondere die Vorlage von Beweismitteln in einem etwaigen Verfahren zur Geltendmachung von Ansprüchen).

Auf Grundlage der Bewerbung führt der Verantwortliche eine nicht automatisierte Vorauswahl durch, um künftige geeignete Mitarbeiter auszuwählen und die berufliche Eignung der Bewerber sowie der im Auswahlverfahren kontaktierten Kandidaten zu prüfen. Diese Vorauswahl stellt in keiner Hinsicht eine automatisierte Entscheidungsfindung dar.

5. WAS IST DIE RECHTLICHE GRUNDLAGE FÜR DIE DATENVERARBEITUNG?

Die primäre Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist das berechtigte Interesse gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f **DSGVO**. Es liegt im berechtigten Interesse des Verantwortlichen, die vom Bewerber bereitgestellten personenbezogenen Daten zu verarbeiten, um das Bewerbungsverfahren durchzuführen, die Bewerbungen zu bewerten, geeignete Kandidaten auszuwählen und in etwaigen späteren Rechtsstreitigkeiten Beweis führen zu können. Der Verantwortliche führt die Datenverarbeitung stets auf Grundlage eines Interessenabwägungstests durch, in

dessen Rahmen er prüft, ob das berechnete Interesse an der Datenverarbeitung die Grundrechte und Grundfreiheiten des Bewerbers nicht unverhältnismäßig beeinträchtigt.

Wenn der Verantwortliche die personenbezogenen Daten des Bewerbers nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gemäß Abschnitt 8 dieser Datenschutzerklärung weiterverarbeiten möchte – beispielsweise, um den Bewerber im Zusammenhang mit künftigen Stellenangeboten zu kontaktieren –, ist die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung die **Einwilligung** der betroffenen Person gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO. In diesem Rahmen kann der Bewerber eine freiwillige, informierte und eindeutige Einwilligungserklärung dazu abgeben, dass seine in das Karriere-System hochgeladenen personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen dieser Datenschutzerklärung für einen weiteren Zeitraum gespeichert und verwendet werden. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden; dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die vor dem Widerruf erfolgt ist. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung verarbeitet der Verantwortliche die personenbezogenen Daten zu diesem Zweck nicht mehr.

6. WELCHE PERSONENBEZOGENEN DATEN WERDEN VERARBEITET?

Der Verantwortliche verarbeitet ausschließlich personenbezogene Daten, die der Bewerber direkt in das Karriere-System hochgeladen hat oder die von einem Headhunter übermittelt wurden. Auf die personenbezogenen Daten der Bewerber dürfen ausschließlich die mit Auswahl- und Rekrutierungsaufgaben betrauten Mitarbeiter des Verantwortlichen sowie, hinsichtlich der Daten vorab ausgewählter Bewerber, die fachlichen Führungskräfte der jeweiligen Stelle zugreifen, jeweils nur in einem für die Auswahl angemessenen und erforderlichen Umfang.

6.1. WELCHE PERSONENBEZOGENEN DATEN WERDEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEWERBUNG VERARBEITET?

In der Regel sind folgende Daten erforderlich, um an der Bewerbung teilzunehmen:

- a) Identifizierungsdaten: Wohnanschrift, Staatsangehörigkeit, Titel, Geschlecht, Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Foto;
- b) Kontaktinformationen: E-Mail-Adresse, Benachrichtigungsadresse, Festnetz- oder Handynummer;
- c) Ausbildungsdaten: Bildungsabschluss und damit zusammenhängende Daten (z. B. Zeitpunkt des Erwerbs des Abschlusses), Fachprüfungen, akademische Grade, berufsspezifische Qualifikationen (z. B. berufliche Lehrgänge, OKJ-Ausbildungen);
- d) Daten zur beruflichen Tätigkeit: frühere Arbeitgeber, ausgeübte Position, Fachgebiet, Dauer des Arbeitsverhältnisses; Berufserfahrung;
- e) Daten zu Sprachkenntnissen: Bezeichnung der Fremdsprache, Niveau der gesprochenen und verstandenen Sprachkenntnisse, Vorliegen einer staatlich anerkannten Sprachprüfung;
- f) Sonstiges: Stärken, Kompetenzen und Fähigkeiten, Gehaltsvorstellung, Hobbys, Vorliegen einer Fahrerlaubnis;

g) Daten, die im Rahmen etwaiger Vorstellungsgespräche erhoben wurden.

Die Verarbeitung der in den Punkten a)–g) genannten Daten für die in dieser Datenschutzerklärung beschriebenen Zwecke, insbesondere zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens und zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers für die jeweilige Stelle, beruht auf dem berechtigten Interesse des Verantwortlichen und ist zur Erreichung dieser Zwecke typischerweise erforderlich. Ohne diese Daten wäre der Verantwortliche nicht in der Lage, die Bewerbung des Bewerbers inhaltlich zu beurteilen oder das damit verbundene Auswahlverfahren durchzuführen; daher ist die Bereitstellung personenbezogener Daten eine Voraussetzung für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren.

Der Bewerber hat das Recht, der Datenverarbeitung auf Grundlage des berechtigten Interesses des Verantwortlichen zu widersprechen. Legt der Bewerber Widerspruch gegen die Datenverarbeitung ein und kann der Verantwortliche keinen zwingenden berechtigten Grund nachweisen, der gegenüber den Interessen, Rechten und Freiheiten des Bewerbers überwiegt, stellt der Verantwortliche die Datenverarbeitung ein. Dies kann in der Praxis jedoch dazu führen, dass der Verantwortliche die Bewerbung des Bewerbers nicht weiter bearbeiten kann und der Bewerber am Auswahlverfahren nicht teilnehmen kann.

Wenn der Bewerber seine Einwilligung dazu erteilt, dass der Verantwortliche seine personenbezogenen Daten über die ursprüngliche Aufbewahrungsfrist von bis zu einem Jahr hinaus verarbeitet, um ihn im Zusammenhang mit möglichen weiteren Bewerbungsmöglichkeiten künftig zu kontaktieren, ist der Bewerber berechtigt, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung kann der Verantwortliche den Bewerber nicht mehr über künftige Bewerbungsmöglichkeiten informieren.

Wenn über die oben genannten Daten hinaus weitere, nicht aufgeführte Daten verarbeitet werden müssen, informiert der Verantwortliche den Bewerber hierüber in der Beschreibung der Stelle, auf die sich der Bewerber beworben hat.

6.2. WELCHE ARTEN VON HOCHLADBAREN DOKUMENTEN GIBT ES?

- Unter anderem: Lebenslauf, Motivationsschreiben, Begleitschreiben, Empfehlungsschreiben/Referenz.
- Erlaubte Formate zum Hochladen: doc, docx, pdf, rtf, txt.

7. WAS SIND DIE EMPFÄNGER PERSONENBEZOGENER DATEN BZW. DIE EMPFÄNGERKATEGORIEN? AN WEN KÖNNEN DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN DES BEWERBERS ÜBERMITTELT WERDEN?

Im Zusammenhang mit bestimmten Positionen werden die Unterlagen des Bewerbers an die österreichischen Führungskräfte weitergeleitet, die über die Besetzung der

jeweiligen Stelle entscheidungsbefugt sind, d. h. an eine Organisationseinheit des Verantwortlichen.

Im Übrigen gibt der Verantwortliche die personenbezogenen Daten des Bewerbers nicht an Dritte weiter.

8. WIE LANGE VERARBEITET DER VERANTWORTLICHE DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN?

Der Verantwortliche löscht die personenbezogenen Daten des Bewerbers, die in das Karriere-System hochgeladen wurden (einschließlich der über Headhunting-Unternehmen eingegangenen Bewerbungen), nach Abschluss des Auswahlverfahrens (Besetzung der ausgeschriebenen Stelle) unverzüglich, endgültig und in nicht wiederherstellbarer Weise, es sei denn, das berechtigte Interesse des Verantwortlichen rechtfertigt eine weitere Datenverarbeitung.

Der Verantwortliche verarbeitet die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des jeweiligen Bewerbungsverfahrens für weitere 6 Monate, sofern der Bewerber – für den Fall einer erfolglosen Bewerbung – seine gesonderte Einwilligung zur weiteren Verarbeitung durch den Verantwortlichen erteilt, d. h. dazu, dass der Verantwortliche den Bewerber kontaktieren darf, um ihn zu einem späteren Zeitpunkt in ein anderes Bewerbungsverfahren einzubeziehen. Der Bewerber kann seine Einwilligung gleichzeitig mit der Bewerbung (durch Ankreuzen des entsprechenden Kontrollkästchens) oder während der Dauer des jeweiligen Bewerbungsverfahrens erteilen.

9. WELCHE DATENSICHERHEITSMÄßNAHMEN WERDEN ANGEWENDET?

Der Verantwortliche trifft die erforderlichen Datensicherheitsmaßnahmen, um zu verhindern, dass Unbefugte Zugang zu den verarbeiteten personenbezogenen Daten erhalten. Daher sind die mit dem Auswahlverfahren zusammenhängenden Daten nur den oben genannten zuständigen Personen auf dem Server des Verantwortlichen zugänglich. Darüber hinaus werden physische Unterlagen, die diese Daten enthalten, in einem verschlossenen Schrank ausschließlich im Büro des für Personalangelegenheiten zuständigen Mitarbeiters aufbewahrt. Der Verantwortliche schreibt seinen Mitarbeitern eine Clean Desk Policy vor, sodass Dokumente mit personenbezogenen Daten nicht am Arbeitsplatz (z. B. auf Büroschreibtischen) zurückgelassen werden dürfen. Der Sitz des Verantwortlichen kann ausschließlich mit einer Zutrittskarte betreten werden; dieses System erfasst den Namen der eintretenden Person sowie den Zeitpunkt des Eintreffens und des Verlassens. Am Sitz des Verantwortlichen, der sich in einem Bürogebäude befindet, gibt es eine Rezeption; ankommende Gäste müssen angeben, wenn sie zum Verantwortlichen kommen. Ab dem Betreten des Büros des Verantwortlichen wird der Gast von der empfangenden Person begleitet. Den Serverraum des Verantwortlichen darf nur die für IT zuständige Person betreten. Der Serverraum ist durch physische Schutzmaßnahmen (besondere Zutrittsberechtigung) geschützt. Die Computer und IT-Geräte des Verantwortlichen sind durch Passwörter und automatische Sperrung geschützt. Von den Daten werden in festgelegten Abständen Sicherungskopien erstellt.

10. WER SIND DIE AUFTRAGSVERARBEITER DES VERANTWORTLICHEN?

Der Verantwortliche nimmt im Zusammenhang mit IT-Dienstleistungen folgenden Auftragsverarbeiter in Anspruch: **AteDin Informatikai Kereskedelmi és Szolgáltató Bt.** (1126 Budapest, Kiss János Altábornagy utca 11. III. em. 5. ajtó, Cg. 01-06-761918). Darüber hinaus kann im Zusammenhang mit bestimmten Bewerbungen das jeweilige Headhunting-Unternehmen als Auftragsverarbeiter gelten.

11. WELCHE RECHTE HABEN DIE BETROFFENEN PERSONEN (BEWERBER)?

- 11.1. Recht auf Widerruf der Einwilligung:** Der Bewerber hat das Recht, seine Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die auf Grundlage der Einwilligung vor deren Widerruf erfolgt ist.
- 11.2. Auskunftsrecht:** Der Bewerber kann jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob seine personenbezogenen Daten verarbeitet werden, und, falls ja, über (i) den Zweck der Verarbeitung, (ii) die Datenkategorien, (iii) die Empfänger, denen die Daten offengelegt werden, (iv) die Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für deren Festlegung, (v) die Rechte der betroffenen Person, (vi) das Beschwerderecht, (vii) die Herkunft der Daten und (viii) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung/Profilbildung.
- 11.3. Berichtigung:** Der Bewerber hat das Recht, vom Verantwortlichen zu verlangen, die den Bewerber betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich zu berichtigen oder zu ergänzen.
- 11.4. Recht auf Löschung:** Der Bewerber ist – in den gesetzlich zulässigen Fällen – berechtigt, seine Einwilligung zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen und die Löschung seiner personenbezogenen Daten zu verlangen. In diesem Fall löscht der Verantwortliche die betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich, sofern keine andere Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht. Der Verantwortliche löscht die personenbezogenen Daten des Bewerbers auch dann, wenn der Bewerber nicht ausgewählt wurde.
- 11.5. Recht auf Einschränkung:** Wenn Sie Zweifel an der Richtigkeit, Vollständigkeit oder Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten haben oder möchten, dass wir diese bis zu ihrer endgültigen Löschung dennoch weiter speichern (z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen), oder wenn Sie der Verarbeitung widersprechen, können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen: Die von der Einschränkung betroffenen Daten werden lediglich gespeichert; an ihnen werden keine sonstigen Vorgänge vorgenommen.
- 11.6. Recht auf Datenübertragbarkeit:** In den gesetzlich zulässigen Fällen hat der Bewerber auch das Recht, die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, die er dem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.
- 11.7. Widerspruchsrecht:** Der Bewerber kann gemäß den Bestimmungen der DSGVO der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten widersprechen. Ist der Widerspruch begründet, verarbeitet der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für den betreffenden Zweck nicht mehr.

Anfragen zu den oben genannten Rechten können per E-Mail an adatvedelem@r-software.at oder per Post an den Sitz des Verantwortlichen (1053 Budapest, Kossuth L. u. 7-9.) gerichtet werden. Bitte geben Sie im Betreff Ihrer Anfrage „Datenschutz / Geltendmachung von Betroffenenrechten“ an. Der Verantwortliche beantwortet Anfragen – unter Berücksichtigung des Vorstehenden – schriftlich, verständlich, elektronisch oder per Brief (in derselben Form wie die Anfrage) an die E-Mail- oder Postadresse des Bewerbers innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage. In bestimmten Fällen kann diese Frist um weitere zwei Monate verlängert werden; in diesem Fall informiert der Verantwortliche den Bewerber über die Verlängerung.

12. AUSÜBUNG DER RECHTE BETROFFENER PERSONEN

Wir empfehlen, dass sich der Bewerber, wenn er der Ansicht ist, dass im Zusammenhang mit der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten eine Rechtsverletzung eingetreten ist oder die unmittelbare Gefahr einer solchen besteht, zunächst an den Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen unter den in Abschnitt 2 angegebenen Kontaktdaten wendet. Der Datenschutzbeauftragte wird sich bemühen, die vom Bewerber aufgeworfene Frage oder das Problem in möglichst angemessener Weise zu behandeln.

Entscheidet sich die betroffene Person dafür, sich bereits als ersten Schritt an die Behörde zu wenden, oder ist sie nach der Kontaktaufnahme mit dem Datenschutzbeauftragten und dessen Antwort weiterhin der Ansicht, dass die (vermutete) Rechtsverletzung nicht angemessen behoben wurde, oder ist sie mit der vom Verantwortlichen im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten getroffenen Entscheidung nicht einverstanden, kann sie sich an die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (NAIH) wenden und Beschwerde einlegen.

Name: Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit

Adresse: 1055 Budapest, Falk Miksa utca 9-11.

Telefon: +36 (1) 391-1400; +36 (30) 683-5969; +36 (30) 549-6838

Fax: +36 (1) 391-1410

E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu

Webseite: www.naih.hu

Ist die betroffene Person der Ansicht, dass ihre Rechte nach der DSGVO infolge einer nicht DSGVO-konformen Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden, kann sie gegen den Verantwortlichen auch den Rechtsweg beschreiten.

In einem solchen Fall kann das Verfahren gegen den Verantwortlichen vor den Gerichten des Mitgliedstaats eingeleitet werden, in dem der Verantwortliche eine Niederlassung hat, also vor den Gerichten Ungarns, oder nach Wahl der

betroffenen Person vor den Gerichten des Mitgliedstaats, in dem die betroffene Person ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort hat.

13. ERKLÄRUNG

Ich habe diese Datenschutzinformation gelesen und ihren Inhalt verstanden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die RSG-Zweigniederlassung meine im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bereitgestellten personenbezogenen Daten hauptsächlich auf Grundlage des berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO zu den in dieser Datenschutzinformation festgelegten Zwecken und Bedingungen verarbeitet.

Sofern für die Speicherung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten über die ursprüngliche Aufbewahrungsfrist von bis zu 6 Monaten hinaus eine Einwilligung erforderlich ist – insbesondere, damit der Verantwortliche mich im Zusammenhang mit künftigen Stellenangeboten kontaktieren kann –, erteile ich hierzu meine gesonderte, freiwillige und eindeutige Einwilligung. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich meine Einwilligung jederzeit widerrufen kann; dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung, die vor dem Widerruf erfolgt ist.